

Dienststelle LKA NRW SG 15.1 Völklinger Straße 49 40221 Düsseldorf

Aktenzeichen		
Sammelaktenzeichen	Fallnummer	
Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung) Z , KOK		
Sachbearbeitung Telefon 0211 / 939 -	Nebenstelle	Fax

Strafanzeige

Aufnahmezeit (Datum, Uhrzeit) 14.07.2006 16:00	Aufnahme durch (Name, Amtsbezeichnung, Dienststelle) Z KOK, LKA NRW, SG 15.1
----------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------

wegen

Straftat(en)/Verletzte Bestimmung(en)/Fundstelle(n) §§ 353 b, 263, 331/333 StGB, 370 AO	Versuch
Tatzeit am/Tatzeitraum von (Wochentag, Datum, Uhrzeit) bis (Wochentag, Datum, Uhrzeit) in nicht rechtsverjährter Zeit	
Tatort (PLZ, Ort, Gemeinde, Kreis, Straße/Platz, Hausnummer, Stockwerk, AG-Bezirk) Düsseldorf	
Tatörtlichkeit Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Begehungsweise freiändige Vergabe von Forschungsaufträgen, Verletzung von Dienstgeheimnissen	
Beweismittel (auch Spuren, Asservate) Aussagen, schriftliche Unterlagen	Asservatennummer
Maßnahmen	
Erlangtes Gut geldwerte Vorteile in derzeit nicht bekanntem Umfang	Gesamtwert (EUR)
Sachschaden	
Gesamtschaden €	Gesamtwert erlangtes Gut €

Tatverdächtige(r)

Lfd. Nr.

Name FRIEDRICH		Akademischer Grad Dr.
Geburtsname dto.		Vorname(n) Harald Hans
Geschlecht männlich	Geburtsdatum .19	Geburtsort/-kreis/-staat
Sonstige Namen (FR = Früherer-, GS = Geschiedenen-, VW = Verwitweten-, GN = Genannt-, KN = Künstler-, Ord = Ordens-, SP = Spitz-, SN = nicht zugeordneter Name)		
Familienstand	Ausgeübter Beruf	Staatsangehörigkeit(en) dt.,
Anschrift		
Telefonische Erreichbarkeit		
Personensorgeberechtigte(r)/Gesetzliche(r) Vertreter		

Anzeigenerstatter(in)

Verzicht auf Einstellungsbescheid

Name Ministerium für Umwelt, Naturschutz.. (MUNLV)		Akademischer Grad
Geburtsname vertreten durch Dr. MR Günther		Vorname(n)
Geschlecht	Geburtsdatum	Geburtsort/-kreis/-staat
Familienstand	Ausgeübter Beruf	Staatsangehörigkeit(en)
Anschrift 40476 Düsseldorf, Schwannstraße 3		
Telefonische Erreichbarkeit 0211 / 45 66 - 222		
Personensorgeberechtigte(r)/Gesetzliche(r) Vertreter		

Strafanzeige - Fortsetzung

FRIEDRICH, Harald Hans, *

Geschädigte(r) **gleichzeitig Anzeigerstatter(in)**

Name Land NRW (MUNLV)		Akademischer Grad	
Geburtsname		Vorname(n)	
Geschlecht	Geburtsdatum	Geburtsort/-kreis/-staat	
Familienstand	Ausgeübter Beruf	Staatsangehörigkeit(en)	
Anschrift 40476 Düsseldorf, Schwannstraße 3			
Telefonische Erreichbarkeit Tel. 0211 / 45 66 - 0			
Personensorgerechtlige(r)/Gesetzliche(r) Vertreter			
Wert erlangtes Gut €		Schaden €	Verletzungsgrad
Versicherung/Versicherungsnummer			
<input type="checkbox"/>	Antrag nach § 406 d Abs. 1 StPO (Mitteilung über den Ausgang des Verfahrens) gestellt		<input type="checkbox"/> Merkblatt über „Rechte von Verletzten und Geschädigten in Strafverfahren“ ausgehändigt
<input type="checkbox"/>	Strafantrag gestellt		

Zeuge/Zeugin

Name DELPINO		Akademischer Grad	
Geburtsname		Vorname(n)	
Geschlecht weiblich	Geburtsdatum	Geburtsort/-kreis/-staat	
Familienstand	Ausgeübter Beruf Ministerialrätin	Staatsangehörigkeit(en)	
Anschrift 40476 Düsseldorf, Schwannstraße 3			
Telefonische Erreichbarkeit 0211 / 45 66 - 666			
Personensorgerechtlige(r)/Gesetzliche(r) Vertreter			

Sachverhalt:

--- Sachverhalt siehe Beiblatt ---

Z

OK

(Name, Amtsbezeichnung, Unterschrift)

Vermerk

Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Verletzung von Dienstgeheimnissen, Betrug und anderer Delikte gegen Dr. FRIEDRICH

Beiblatt zur Anzeige

Der hiesigen Dienststelle liegen mündliche Berichte und schriftliche Unterlagen von Mitarbeitern des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW (MUNLV), insbesondere des Herrn

MR Dr. Günther

Referatsleiter I – 4 (Disziplinarsachen)

vor, die den Verdacht strafbarer Handlungen gegen den inzwischen ehemaligen Abteilungsleiter des MUNLV – Abt. IV –

Dr. Harald Hans FRIEDRICH

* 02.10.1952 in Trossenlohn, Schulzestadt / Schulze, Eder, Kreis

2

begründen. Dem Beschuldigten wird u.a. vorgeworfen, wissenschaftliche Forschungsaufträge mit einem Volumen von rund 2,1 Mio. Euro unter Mißachtung der einschlägigen Vergaberichtlinien an die RWTH Aachen bzw. private Institute vergeben zu haben; nach dem bisherigen Ermittlungsstand wurde dem Beschuldigten nach Aussage der Zeugin

MR'in DELPINO

MUNLV, Referatsleiterin IV - 11

hierfür zumindest ein hochwertiges Laptop seitens der RWTH zur Verfügung gestellt. Nach Aussage der Zeugin DELPINO habe der Beschuldigte Ende 2005 für sich selber, die Zeugin und einen weiteren Mitarbeiter seines Geschäftsbereiches jeweils

einen Laptop bei der RWTH bestellt und dies, so die Zeugin DELPINO, mit der Bemerkung kommentiert „das sei im Projekt drin“. Während die Zeugin und der Mitarbeiter sich von der Annahme distanzieren, habe der Beschuldigte im Februar/März einen hochwertigen Laptop geliefert bekommen, der allerdings von der RWTH inventarisiert wurde

Auf eine weitere Verquickung zwischen der durch die Auftragserteilung Begünstigten Stelle und dem Beschuldigten weist eine Dozentenfunktion an der RWTH hin, die der Beschuldigte dort, angeblich unbezahlt, wahrnimmt.


Die genauen Umstände dieser und weiterer Vergaben werden derzeit seitens des MUNLV geprüft; nach mündlichen Angaben ist die Anzahl und das Volumen dieser zu prüfenden Vergaben erheblich.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt liegen Hinweise vor, dass Dr. FRIEDRICH von den durch die Auftragsvergaben begünstigten Stellen bessergestellt wurde. Zum einen durch die Überlassung des Laptop der RWTH zumindest zu seiner Verwendung, was als geldwerter Vorteil zu werten ist. Daneben kommt auch die Gewährung immaterieller Vorteile durch die Wahrnehmung der Vortragstätigkeit an der RWTH in Betracht, die mit einer Ansehenssteigerung verbunden und karrierefördernd ist.

Aufgrund des erheblichen Umfangs der Vergaben und der sich bereits abzeichnenden Pflichtverstöße ist darüber hinaus zu vermuten, dass der Beschuldigte auch weitere materielle und immaterielle Vorteile erlangt hat.

Ferner wird dem Beschuldigten vorgeworfen, Dienstgeheimnisse verraten und u.a. die Wahrnehmung seiner Dozententätigkeit als Dienstreisen abgerechnet zu haben.

Die Ermittlungen befinden sich noch in einem frühen Stadium. Es bedarf einer umfangreichen Sichtung, Verdichtung und kriminalistischen Bewertung der Sachverhalte.


- z -
Kriminaloberkommissar